

Summary

Im Mittelpunkt dieser Diplomarbeit steht die Optimierung der Produktionsplanung bei dem Automobilzulieferer Siemens VDO Automotive. Diese Optimierung soll mit einem Reengineering des Planungsprozesses und einer Unterstützung des Prozesses mittels einer Anwendung erfolgen. Dabei wird zunächst nur die Planung der Vormontage im Bereich Fensterhebermotoren behandelt.

Der Reengineeringprozess setzt sich aus den klassischen Baugruppenkomponenten – Analyse, Konzeptionierung und Implementierung – zusammen.

Während der Analysephase wird der bisherige Planungsprozess aufgenommen und dokumentiert, um im weiteren Vorgehen eine Schwachstellenanalyse durchführen zu können. Aufbauend auf dieser Schwachstellenanalyse wird eine Ursachenanalyse durchgeführt und mittels Markierung der zu optimierenden Stellen im Prozessmodell dokumentiert. Diese Ursachenanalyse legt Verbesserungspotentiale für den Prozessablauf dar.

Aufgrund der erarbeiteten Verbesserungspotentiale wird im Rahmen der Phase Konzeptionierung zunächst ein Fachkonzept erstellt. Das Fachkonzept erarbeitet die organisatorischen Änderungen des Prozessablaufs und beschreibt die fachlichen Anforderungen an die unterstützende Planungsanwendung. Bevor ein DV-Konzept, das auf dem Fachkonzept aufbaut und die dv-technische Umsetzung der fachlichen Anforderungen an die Lösung beschreibt, erarbeitet wird, wird zunächst untersucht, ob die fachlichen Anforderungen an die Lösung von einer SAP Standardanwendung erfüllt werden.

Während der Implementierungsphase wird die von einer Fremdfirma entwickelte Software vorgestellt und in seiner Funktionalität beschrieben. Weiterhin wird die Anwendung auf die Erfüllung der gestellten Anforderungen getestet und die Systemumgebung für den Produktivbetrieb vorbereitet. Letztlich werden die Anwender im neuen Prozessablauf und der neuen Anwendung geschult und die Anwendung produktiv geschaltet.